

Teilnehmende: 27 Stadtteilschulen
Gast: Michael Gwosdz (Fraktionsvorsitzender Die Grünen in der Hamburger Bürgerschaft)

Protokoll der GEST-Sitzung vom 09.12.2025

Beginn: 19:30 Uhr

Torsten Schütt (Vorstandssprecher GEST) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Delegierten sowie als Gast Herrn Michael Gwosdz von der Partei *Die Grünen*.

TOP 1) Tischvorlage

Knud Harms stellt die neue Tischvorlage vor. Sie wird künftig wieder regelmäßig aktualisiert und als Anlage zum Protokoll veröffentlicht. Im Vergleich zum letzten Mal ist insbesondere der Bereich *Wettbewerbe* deutlich erweitert worden.

Besonders hervorgehoben sind folgende Termine:

- [Workshop Rassismus und Diskriminierung im Bildungskontext in Kooperation](#) mit der StS Stellungen. Alle sind herzlich eingeladen. 12.02.2026 ab 18:00 Uhr – gerne mit Anmeldung.
- Gesund macht Schule: [Elternseminar Medien in der Lebenswelt von Kindern – Chancen und Risiken von KI](#), Online-Elternabend am 13.01.2026 zum Thema Digitalität.

Hinweis: Delegierte können jederzeit Veranstaltungen melden – entweder direkt in der Sitzung oder zur Aufnahme in die Tischvorlage.

TOP 2) Protokoll vom 11.11.2025

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 11.11.2025 wird ohne Anmerkungen einstimmig angenommen.

TOP 3) Fragen an Michael Gwosdz (Die Grünen)

Vorstellung

Michael Gwosdz stellt sich vor:

- Fraktionsvorsitzender der Grünen Bürgerschaftsfraktion
- kommissarischer bildungspolitischer Sprecher der Fraktion
- 2008 bis 2011 schon einmal bildungspolitischer Sprecher (unter anderem im Kontext der geplanten, später abgelehnten Primarschule). In dieser Zeit wurde auch die Profiloberstufe in Hamburg eingeführt.

Profiloberstufe

- Aus Sicht der Grünen muss die Profiloberstufe erhalten bleiben. Sie steht nicht zur Diskussion.
- Frage StS Blankenese: Auf Podiumsdiskussion wurde Beleganforderung diskutiert. Die KMK-Vorgabe sieht mehr Wahlfreiheit vor, wenn man die Beleganforderung bei den Kernfächern nur auf eines reduziert.
- Antwort Herr Gwosdz:

- Stärkung der Wahlfreiheit ist bei der Implementierung der KMK oberstes Gebot.
- Der Ausbau der Wahlfreiheit kann durch die Reduzierung der Belegverpflichtungen als auch durch die Veränderung von Prüfungsformaten erreicht werden.
- Bezogen auf die Diskussion zur Einführung der Profiloberstufe war das Ziel eine wirkliche Wahlfreiheit für Schüler:innen anzubieten, da die Leistungskurse keine wirkliche Wahlfreiheit bieten.
- Im Rahmen der KMK-Vorgaben müssen die Bildungspläne zur Weiterentwicklung der Profiloberstufe erneut geprüft werden.
- Herr Schütt weist darauf hin, dass bislang Hamburg stets strenger war in der Auslegung der KMK-Vorgaben im Vergleich zu anderen Bundesländern war - etwa Prüfung in zwei Kernfächer statt wie bundesweit üblich in einem - .
- Frage Delegierte: Welcher Zeitplan muss nach den KMK – Vorgaben eingehalten werden und wer trifft die Entscheidung.
- Antwort Herr Gwosdz:
 - Entscheidung muss spätestens im 2. Quartal 2026 getroffen werden. Derzeit ist geplant, Ende Januar einen ersten Entwurf mit den Schulleitungen in Form eines Workshops zu diskutieren.
 - Am Ende wird die Schulsenatorin dies beschließen – das ist im Rahmen ihrer Kompetenz. Wie breit die Beteiligung vorweg ist, ist nicht klar.
- Frage Herr Schütt: Gymnasialschulleitungen haben sich mit Pressemitteilung von letzter Woche augenscheinlich von der Profiloberstufe verabschiedet. Sieht Herr Gwosdz dies ähnlich.
- Herr Gwosdz:
 - Pressemitteilung wurde gelesen, aber der Eindruck, dass die Profiloberstufe nicht mehr angeboten werden soll, stellte sich nicht unmittelbar ein. Die Senatorin möchte die Profiloberstufe erhalten – so der Eindruck, sowohl von SPD als auch den Grünen getragen.
- Statement Delegierte: Sorge um das fächerübergreifende Lernen und damit den Bestand der Profiloberstufe falls es wieder zur Einführung von Leistungskursen. Leistungskurse sind einfacher umzusetzen, dadurch werden Schulen versucht sein, die Profiloberstufe aufzugeben – trotz der vielen von allen Seiten wahrgenommenen Vorteile der Profiloberstufe. Der Wunsch ist insofern, dass die Profiloberstufe als gesetzte Option ggf. mit Erweiterungen umgesetzt wird.

Fünftes Prüfungsfach

- Frage Delegierte: Stärkung der Wahlfreiheit durch Einführung eines 5. Prüfungsfaches klingen attraktiv, wobei kritisch beleuchtet, dieses zu einem erheblichen Mehraufwand an weiterführenden Schulen führen könnte?
- Antwort Herr Gwosdz: Die Grünen bringen das mit ein, dass mehr kreative Prüfungsformate in Schulen Einzug erhalten soll. Ziel muss sein, dass die Belastung in der Schule sowohl bei Lehrkräften (durch Prüfungsvorbereitung und -durchführung) als auch bei Schüler:innen (durch Ausfall) nicht erhöht wird.
- Frage Delegierte: Wie sieht es mit Lernleistungen über einen längeren Zeitraum aus?
- Antwort Herr Gwosdz: Die Grünen möchten das 5. Prüfungsfach an die besonderen Lernleistungen anlehnen.
- Frage Delegierte: Ressourcenausstattung - Werden die Grünen dies Thema vorantreiben?
- Antwort Herr Gwosdz:
 - Ja, die Grünen möchten dies Thema auch bezüglich der Ressourcenausstattung vorantreiben und unterstützen. Gegebenenfalls könnte es auch eine Option für „fächerübergreifendes Lernen“ sein trotz Leistungskursen.

- Da Bildungspläne angesprochen worden sind – wir müssen im Rahmen der KMK-Vorgaben auch die Bildungspläne noch einmal prüfen.
- Herr Gwosdz weist daraufhin, dass am 22.01.2026 der Schulausschuss tagt.

Abschluss Dialog

Herr Gwosdz dankt und verabschiedet sich.

Herr Schütt weist darauf hin, dass der Vorstand erwägt, vergleichbare Formate wie heute häufiger anzubieten, um den Dialog zu stärken.

Feedbackrunde

- Im Unterschied zur Podiumsdiskussion war der Vortrag von Herrn Gwosdz deutlich unstrukturierter.
- Format ist gut. Das Thema erscheint mir noch wenig konkret. Ich bin sehr auf die Fortführung der Gespräche im Januar gespannt.
- Die Ideen und Ziele der Grünen waren klar - der Stolperstein Finanzen scheint ein problematischer zu sein. Umso mehr sollten wir wiederholt auf die Wünsche der Schüler:innen und Eltern pochen, in der Hoffnung, dass Finanzierung von Digitalisierung und Ressourcen ausgebaut werden können.
- Frage an den Vorstand: Was spricht gegen Kombination Leistungskurse/Profiloberstufe? Das Problem ist die Umsetzung an Schulen. Die KMK-Vorgaben bestehend aus der verpflichtenden Fächerkombinationen, Belegstunden auf erhöhtem und grundlegendem Niveau sowie die bestehenden Ressourcen machen eine Kombination sehr komplex und aus Sicht der Schulen nicht/kaum umsetzbar.

TOP 4) Mitgliedsbeiträge/Spenden

- Die GEST benötigt Mitgliedsbeiträge/Spenden für ihre Arbeit.
- Der Kassenwart wird am Feriende Rechnungen für die freiwilligen Beiträge in Höhe von EUR 26 sowohl an Schulen als auch an die Delegierten senden.
- Oftmals übernehmen Schulvereine diesen Betrag. In anderen Fällen übernimmt der Elternrat es in Eigenregie durch Sammlung unter den Mitgliedern des Elternrats.

TOP 5) Vorstellung der Themenschwerpunkte der Arbeitsgruppen

Demokratiebildung/Partizipation/Integration

- Mitglieder der AG sind seitens des Vorstands:
 - Anne Thaker
 - Knud Harms
- Vorstellung:
 - Demokratiebildung ist ein weites Feld – Partizipation im Sinne von Stärkung Gremienarbeit gehört dazu.
 - Als erstes muss ein Fokus gefunden werden, da das Thema zu breit ist. Stärkung der Partizipation könnte hier ein guter Fokus sein. Hier könnte man auch auf Schulaufsichten zugehen.
- Wer kann sich beteiligen?
 - Gerne können sich Personen (etwa im Chat) direkt an die AG wenden.
 - Dies gilt auch für Personen, die von funktionierenden Best Practice Beispiel berichten können.
 - Treffen werden vermutlich online stattfinden.
- Interessierte können sich direkt bei Anne und Knud melden. Alternativ gerne an vorstand@gest-hamburg.de (unter dem Stichwort: „Demokratiebildung“).

- Nähere Vorstellungen dazu am 12.01.2026.

Digitalisierung

- Mitglieder der AG sind seitens des Vorstands:
 - Tobias Lange
 - Mark Michaelis
 - Jana Seifert
- Vorstellung:
 - Schulen sind sehr heterogen – von Vollausrüstung bis BYOD.
 - Clustern nach „Nice to have“ (Vollausrüstung) und „Was können wir aktuell beitragen?“
 - Medienkompetenz der Schüler:innen können wir selbst auch etwas beitragen und einfordern:
 - Was erfahren wir tagtäglich im Internet?
 - Handreichungen für Schüler:innen zum Alltag: Briefe schreiben, Bewerbungen verfassen, Bankgeschäfte erledigen.
 - Handreichungen „Eltern helfen Eltern“: Was können wir an Einstellungen für Kinder schaffen
- Information für Eltern online: <https://www.medien-kindersicher.de/>
- Wer sich daran beteiligen will, kann sich gerne bei Jana, Mark oder Tobias melden. Bzw. gerne an vorstand@gest-hamburg.de (unter dem Stichwort: „Digitalisierung“).
- Nähere Vorstellungen dazu am 12.01.2026.

Toiletten

- Mitglieder der AG sind seitens des Vorstands:
 - Mark Michaelis (als Koordinator)
 - Torsten Schütt (als Koordinator)
- Torsten Schütt wird mit Irena Sendler Schule, Stadtteilschule Walddörfer sprechen, ob jemand das Thema federführend übernimmt.
- Hinweis zur bundesweiten Initiative: [German Toilet Organization e.V.](#)

TOP 6) Bericht des Vorstands

a) Änderungen der Abitur-Prüfungsordnung ab 2027

Entfällt, da bereits im Kontext mit Michael Gwosdz diskutiert.

b) Homepage

- Kurzer Bericht von Mark Michaelis:
 - Besuchszahlen sind in etwa konstant geblieben bei um die 3.000 Besuchende.
 - Das Zählverfahren musste geändert werden, weil die eine Statistik einen Anstieg von im Schnitt 4.000 auf seit August über 20.000 aufzeigte. Es besteht der Verdacht, dass hier automatisierte Zugriffe (Bots, vermutlich im Bereich KI) die Statistik verfälschen.
 - Vorstandsseite als auch der E-Mail-Verteiler vorstand@gest-hamburg.de wurde für den neuen Vorstand geändert.
 - Übliche Wartungsarbeiten sind durchgeführt worden (Backups, Updates, Überprüfung der Liste der Stadtteilschulen mit geringfügig notwendigen Anpassungen)
- Wir suchen eine Arbeitsgruppe zum Thema Homepage, um die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen zu können – und den Mehrwert der Homepage ausbauen zu können.
- Gesucht sind Personen die Kompetenzen in einem dieser Bereiche haben:
 - WordPress-Systemadministration
 - RoundCube-WebMail-Administration

- Feedback- und Ideengeber zur Homepage
- Redaktionelle Arbeiten in WordPress (Uploads, Termine anlegen, Seiten bearbeiten)
- Redaktionelle Tätigkeit im Bereich Blog (Verfassen oder koordinieren von Blog-Beiträgen)
- Insbesondere Personen in niedrigeren Jahren sind sehr willkommen, um den Betrieb der Webseite auf lange Sicht sichern zu können.

TOP 7) Mitteilungen und Verschiedenes

- StS Walddörfer: Thema Prüfungsfächer – wie sieht es an den Schulen aus zu den Prüfungen ESA/MSA für 2025/2026. Was geben andere Schulen vor?
 - Erich Kästner Schule: Chemie, Physik, Fremdsprache (auf SK beschlossen; Hinweis: Derzeit nur für MSA; ESA gilt erst ab 2026/2027)
 - Gerne Feedback an die Vertreterin der StS Walddörfer per E-Mail (Zustimmung, dass die Funktionsadresse seitens des Vorstands der GEST weitergegeben werden kann)
 - Praxisbeispiel: Die Lehrerkonferenz schlug bestimmte Fächer vor, Eltern griffen jedoch steuernd ein, so dass ein Fach allgemeinen „Gesellschaftswissenschaften“ hieß, was Schüler:innen dann automatisch mehr Wahlfreiheit einräumt.
 - Hinweis auf Nachfrage, dass diese Prüfungsfächer immer in der Schulkonferenz (unter Mitbestimmung auch von Schüler:innen und Eltern) mitbestimmt werden.
 - Die aktuellen Möglichkeiten zur Umsetzung wird als Anlage zu diesem Protokoll vom Vorstand bereitgestellt werden.

Abschluss

Ende: 21:15 Uhr

Herr Schütt dankt allen Teilnehmenden online und in Präsenz.